



Unterschiede zwischen Mann und Frau

von 'Billy' Eduard Albert Meier
1998

Zwischen Mann und Frau gibt es äusserst gravierende Unterschiede, die bereits im Gehirn beginnen und hinführen bis zum Liebesleben in gefühlsmässiger und sexueller Form. Gerade das Gehirn aber ist das geheimnisvollste Organ des menschlichen Körpers, so aber auch in bezug auf alle anderen weltweiten und universellen Lebensformen aller Art und nichtmenschlicher Natur. Mit all den vom Menschen erfundenen Begriffen wie «BewusstseinsZentrale» oder «Sitz des menschlichen Bewusstseins» und «Zentrale des menschlichen Geistes» usw., kann er all den Möglichkeiten und Fähigkeiten des Gehirns niemals gerecht werden, denn diese sind derart weit gelistet, dass sie sich im Unendlichen verlieren. Auf den Erdenmenschen und seine Wissenschaften bezogen muss gesagt werden, dass ihnen bis heute noch kein Wissen und Verständnis gegeben ist, wie durch das Gehirn an und für sich gedacht wird. Nichtsdestoweniger jedoch versucht das Gehirn des Erdenmenschen, sich selbst zu erklären. Dies aber erfordert in erster Linie, dass zwischen männlichen und weiblichen Gehirnen unterschieden wird, denn in Wahrheit existieren tatsächlich enorme Unterschiede, weil die beiden Gehirne in ihren Arbeits- und Wirkungsstrukturen erheblich voneinander abweichen.

Betrachtet man die Anatomie des Gehirns von Kleinkindern, dann wird erkennbar, dass dieses bei Knaben entschieden grösser ist als bei Mädchen. Dies bleibt auch so bis ins Erwachsenenalter, wodurch Männer rund 100 Gramm mehr Gehirnschubstanz aufweisen als Frauen. Im Gegensatz zum männlichen Gehirn ist das weibliche jedoch dichter und also viel kompakter. Gegenüber dem Gehirn des Mannes enthält das der Frau in verschiedenen Bereichen folglich bis zu 14 Prozent mehr Nervenzellen. Gegensätzlich dazu weist das Gehirn des Mannes nur gerade in einem Bereich mehr Nervenzellen auf als bei der Frau, und zwar im

Difference Between Man and Woman

by 'Billy' Eduard Albert Meier
1998

Between man and woman, there are very serious differences that already begin in the brain and lead up to the love life in a feeling-based and sexual form. The brain is especially the most mysterious organ of the human body, but also in respect to all other worldwide and universal life-forms of all kinds and of non-human nature. With all of man's fictional terms like 'consciousness-central' or 'headquarters of the human consciousness' and 'central control of the human spirit', etc., the human being can never do justice to all of the possibilities and capabilities of the brain because these are so widely listed that they lose themselves in the endlessness. With reference to the Earth human beings and their sciences it must be said that, until today, they still gained no knowledge and understanding as to how thinking actually occurs through the brain. Nevertheless, however, the Earth human being's brain attempts to explain itself. This however necessitates, primarily, that one distinguishes between the male and female brains, because in truth, actually enormous differences exist because the two brains deviate considerably from one another in their working- and effectiveness-structures.

If one examines the anatomy of the brain of small children, then it becomes recognizable that with boys, these are decidedly larger than with girls. This also remains so until into adulthood, whereby men show approximately 100 grams more brain matter than women. However, in contrast to the male's brain, the female's is denser and therefore more compact. Contrary to the brain of the man, that of the woman contains, consequently, up to 14% more nerve cells in different areas. Contrastingly, the brain of the man shows more nerve cells than the woman in only just one area, and indeed, in the Hypothalamus. This cherry-



Hypothalamus. Dieses kirschkerngrosse Gebilde allerdings ist der Sitz der Triebe und nicht etwa das Zentrum des Denkens oder der bewussteinmässigen Fähigkeiten und Möglichkeiten.

Die beiden selbständigen Gehirnteile des Menschen sind durch einen Strang verbunden, der in der irdischen Anatomie-Wissenschaft auch als sogenannter «Hirnbalken» bezeichnet wird. Beim weiblichen Geschlecht ist dieser Verbindungsstrang bis zu 34 Prozent grösser als beim Mann, weshalb die Frau ihre beiden Gehirnhälften besser simultan nutzen kann.

Werden die Gefühle von Mann und Frau betrachtet, dann ist festzustellen, dass diese klar die unterschiedlichsten Werte ergeben. Bei der Frau ist das sogenannte obere limbische System von grosser Bedeutung, denn in diesem verarbeitet sie die meisten Gedankengänge. In diesem System sind die Gefühle der Frau und z.B. auch die Mutterliebe angesiedelt. Dieser Gehirnteil ist in dieser Form äusserst hoch entwickelt und diesartig nur beim Menschen sowie beim Menschenaffen zu finden.

Beim Mann, im Gegensatz zur Frau, ist für das Denken fast nur das untere limbische System zuständig. Dieses ist auch verantwortlich für lebenswichtige Funktionen, wie z.B. das Kalt-Warm-Wahrnehmen. Gleichermassen ist es aber auch zuständig für die Steuerung der Aggressionen und der Sexualität. Dieser männliche Hirnteil ist schon sehr alt und ein Überbleibsel aus der Urzeit, die Millionen von Jahren zurückliegt.

Allein schon durch die anatomischen Unterschiede der Gehirne von Mann und Frau unterscheiden sich die Formen der Wahrnehmungen sowie die Gedanken, Gefühle und Handlungen in männlicher und weiblicher Hinsicht. So ist es z.B. gegeben, dass die Frau sehr viel besser hören, sehen, riechen und schmecken kann als der Mann. Die Welt des Mannes ist die der Aggression und der Triebe,

stone-sized structure, however, is the place of drives and not the centre of thoughts or the consciousness-based abilities and possibilities.

The two autonomous brain parts of the human being are connected by a cord that is also known as the corpus callosum in the terrestrial science of anatomy. With the female gender, this connecting cord is up to 34 per cent larger than that of the man, which is why the woman can better simultaneously use both her brain hemispheres.

Observing and considering the feelings of man and woman, then it is to be noted that these clearly yield the most diverse values. With the woman, the so-called upper limbic system is of great significance because in this she processes most trains of thought. The feelings of the woman are situated in this system and for example, also motherly love. This part of the brain is most highly developed in this form, and such is only found in the human being as well as in the ape.

With the man, in contrast to the woman, the lower limbic system is almost alone responsible for thinking. This is also responsible for vital functions such as, for example, the perception of cold - warm. Likewise, it is also responsible for the control of aggression and sexuality. This part of the brain of the male is already very old and a remnant from primeval times, millions of years ago.

Alone, already through the anatomical differences of the brains of man and woman, the forms of perceptions as well as thoughts, feelings and deeds differ with respect to the male and female. So, it is given, for example, that the woman can hear, see, smell and taste very much better than the man. The world of the man is that of aggression and drives, whereas the woman is very much more



während die Frau sehr viel mehr aufruhige Ausgeglichenheit, Frieden, tiefgreifende Gefühle und Mitgefühl sowie auf verbindende Beziehungen und deren Gehalt ausgerichtet ist.

Was beim Gehirn der Frau als Besonderheit in Erscheinung tritt, ist der Umstand, dass dieses während der Schwangerschaft schrumpft. Die Wahrnehmungsfähigkeit und das Denken sowie ihre sozialen Fähigkeiten und Einstellungen, Richtlinien und Bestrebungen nehmen dadurch jedoch keinen Schaden. Diese Tatsache des weiblichen Gehirnschrumpfens bei Schwangerschaften bedeutet für das männliche Geschlecht jedoch keinen intellektuellen Zeitvorteil, denn auch der Mann verfällt einem gleichen Vorgang. Tatsächlich nämlich beginnt mit dem 45. Lebensjahr auch sein Gehirn zu schrumpfen, wobei dann auch die Leistungsfähigkeit in Mitleidenschaft gezogen wird. Diese nämlich schwindet dann sichtbar, und zwar in unwiderruflicher Form.

Die unterschiedlichen Temperamente werden durch die Hormone bestimmt. Mit genau dosierten Schüben männlicher und weiblicher Hormone wird bereits im Mutterleib bestimmt, in welchem Masse dem werdenden Menschen nach seiner Geburt männliche und/oder weibliche Eigenschaften und Verhaltensweisen usw. eigen sind. Das weibliche Hormon Oestrogen führt dazu, dass der Mensch friedlicher und sozialer wird, während das männliche Testosteron risikobereiter, aggressiver und dominanter macht.

Nebst den hormonellen Einflüssen treten drei weitere Faktoren in Erscheinung, die massgebende Unterschiede zwischen Mann und Frau hervorrufen, und zwar in Form der Gleichberechtigung und Gleichstellung. Es sind dies die berufliche und die soziale sowie die menschliche Benachteiligung im Leben und Alltag. Diese Tatsache beruht auf einem seit alters her grassierenden Denkfehler, der sowohl vom Mann wie auch von der Frau begangen wird: Der Mann denkt von der Frau, dass diese genauso

oriented on quiet balance, peace, profound feelings, and feelings for others, as well as on connecting relationships and their content.

What appears as particular with the brain of the woman is the circumstance that this shrinks during pregnancy. However, the perception capability and thinking, as well as her social capabilities and attitudes, policies, and endeavours, suffer no harm because of it. This fact of the shrinking of the female brain during pregnancies means no intellectual time advantage for the male gender however, because the man also falls prey to a similar process. Namely, actually beginning at 45 years of age, his brain also shrinks whereby also the capabilities become adversely affected. This quite visibly dwindles, and indeed in irrevocable form.

The different temperaments are determined by hormones. Through the precisely measured outflow/injection of male and female hormones it is already determined in the womb, in which quantity the emergent human being, after his birth, owns male and/or female characteristics and behaviours, etc. The female hormone oestrogen leads to it that the person becomes more peaceful and more social, whereas the male testosterone makes one ready to take risks, more aggressive and dominant.

Together with the hormonal influences, three further factors become evident which cause determining differences between man and woman, and indeed, in the form of equal rights and equality. These are vocational and social as well as the human discrimination in life and everyday life. This fact is based on a mistaken thought gone rampant since time immemorial that is committed by both the man as well as the woman: the man thinks that the woman must think, feel, act and live just as he



denken, fühlen, handeln und leben müsse wie er selbst; andererseits aber ist die Frau im gleichen gravierenden Denkfehler gefangen.

Tatsache ist, dass der Mann seit Urzeiten über grössere körperliche Kräfte verfügt als die Frau, folglich er auch über mehr Schweissdrüsen verfügt als sie. Dieses Mehr an Schweissdrüsen ist jedoch erforderlich infolge des sehr viel höheren Energie- und Wärmeaustausches, dem der Mann eingeordnet ist durch seine schwereren Tätigkeiten, die er normalerweise auszuüben hat resp. zumindest in alten Zeiten noch auszuüben hatte, als es noch nicht die leichten Arbeiten für den Mann gab, wie dies in der heutigen und weitherum verweichlichten Männerwelt der Fall ist.

Der Mann verfügt auch über einen besseren Orientierungssinn als die Frau, wohingegen die Frau aber wieder einen schärferen Blick für die Menschen hat und folglich auch über eine bessere Menschenkenntnis verfügt, wenn sie nicht gerade naiv ist. Der Mann dagegen ist ein schlechterer Menschenkenner, und in bezug auf traurige Frauengesichter ist er weitestgehend immun. Also ist der Mann auch im Deuten von Gesichtsmienen kein ausgeprägtes Genie, während die Frau jedoch schnell und treffsicher die Mienen zu deuten vermag.

Zu Urzeiten und in der älteren Vergangenheit vor der Neuzeit hatten Kraft und Gewalt eine viel höhere Bedeutung als dies heute bei den zivilisierten Menschen und Völkern der Fall ist. Wo aber heute noch die Urprinzipien von Kraft und Gewalt herrschen, da sind die Menschen noch im Urprimitiven gefangen, wodurch sie Krieg, Mord und Totschlag, die Todesstrafe und alle sonstigen Gewaltübel ausüben.

Regelweise gehen der Frau grosse physische Kräfte sowie Gewalt und dergleichen ab, denn von alters her ist sie die Hüterin des sozialen und menschlichen Zusammenhalts, während der Mann von alters her

himself; however, on the other hand, the woman is caught up in the same seriously mistaken thought.

Consequently, since primeval times, the man has available greater physical powers than the woman, consequently he also has more sweat glands than her. However, this increase of sweat glands is necessary because of the very much higher energy- and heat-exchange that is designated to the man through his heavier activities, which he normally has to exert, respectively, at least, still had to exert in olden times, as there were not yet light jobs for the man, how this is the case in the present and widely effeminate world of men.

The man also has available a better sense of direction than the woman, whereas the woman, however, again has a sharper eye for the human beings and consequently, also has a better overall ability to judge human nature, if she is not exactly naïve. On the other hand, the man is a poorer judge of the human nature, and with regard to a woman's sad expression, he is most extensively immune. Therefore, the man is no marked genius at interpreting facial expressions, whereas the woman, however, is able to quickly and accurately interpret the expressions.

In primeval times and in the ancient past, before the modern era, force and Gewalt had a much greater meaning than is the case today with the civilized human beings and peoples. However, where the ancient principles of force and Gewalt still rule today, there human beings are still caught in ancient primitiveness, whereby they wield war, murder and homicide, the death penalty, and all other Gewalt-terrible things.

As a rule, the woman is lacking great physical powers as well as Gewalt and such things, because from time immemorial she has been the guardian of social and human cohesion, whereas



FIGU STUDIENGRUPPE USA

IMPORTANT INFORMATION REGARDING TRANSLATIONS

ORIGINAL GERMAN SOURCE



seine Kraft nutzte, um zu jagen, zu kämpfen, zu herrschen und Abenteuer zu bestehen, wobei die Aggressionen und Triebe und damit auch die Gewalt seine ständigen Begleiter waren.

Noch heute schwelgt so mancher Mann in Kraft und Gewalt, wodurch viel Unheil angerichtet, Familien zerstört, Kriege geführt, Menschen ermordet und Natur und Tierwelt vernichtet werden. Oft spielen dabei auch Alkohol, Medikamente und Drogen ebenso eine wichtige Rolle wie auch plötzliche Umstellungen der Trink- und Essgewohnheiten, durch die negative Veränderungen der Körperausdünstung entstehen, wodurch z.B. unversehens bis anhin gut funktionierende Partnerschaften ehelicher, geschäftlicher oder sonst irgendwelcher Form zerstört werden, weil die neuen und «fremden» Körpergerüche antipathisch, befremdend und zerstörend wirken.

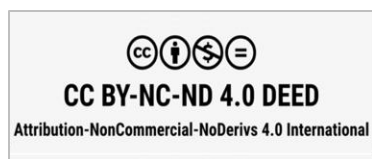
Der Mann sowie die Frau sollten endlich lernen, ihre Kräfte, Fähigkeiten und Möglichkeiten richtig zu nutzen und auszubalancieren. Vor allem aber müssen beide lernen, dass sie praktisch in jeder Beziehung anderer Natur sind und nur gemäss dieser leben, denken, fühlen, schaffen und handeln können. Würden Mann und Frau endlich lernen, ihre gegenseitige Andersartigkeit zu akzeptieren, dann wäre wohl der erste Schritt getan, um in gegenseitigem Einverständnis eine wirkliche Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter anzustreben und letztlich zu vollziehen.

the man, from time immemorial, used his power in order to hunt, to fight, to rule and to survive adventures, whereby aggressions and drives along with Gewalt were his constant companions.

Still today, so many men indulge in power and Gewalt, through which much disaster is caused, families are destroyed, wars led, human beings murdered, and nature and wildlife destroyed. Often also alcohol, medications, and drugs play an important role just as well as also a sudden change of drinking and eating habits, through which a negative change of body evaporation results, whereby for example, unexpectedly, until now good functioning partnerships of matrimonial, business or any other form become destroyed, because the new and 'strange' body odours appear unsympathetic, disconcerting, and destructive.

The man as well as the woman should finally learn to correctly use and balance their powers, capabilities, and possibilities. However, above all else, both must learn that they are, in practically every respect, of a different nature and can only live, think, feel, work and act in accordance with this. If man and woman would finally learn to accept their reciprocal differentness, then the first step would probably be done in order to strive for and, in the end, to bring about a real equality and equal rights of the sexes in reciprocal agreement.

Gewalt = using all coercive means at one's disposal (physical, psychical, mental and consciousness-based powers, abilities and skills), in order to carry out terrible actions and deed



2025 FIGU STUDIENGRUPPE USA / English Translator: Marilyn Kopczyk / This is an authorized translation of a FIGU publication. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English. The British-English language has been specifically elected by the Plejaren as being the most suitable English language variation for the translation of all German FIGU publications. Where not specified otherwise, this work is licensed under a [Creative Commons Licence 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/) to which non-commercial use is expressly permitted without further permission of the copyright holder.